

London den 21^{ten} März 1825.

24 326

Mein lieber Freund!

Mein Brief und Gebetsbuch wird Dir vermuthlich
befriedigend haben wie auch die von Dir die zuge-
schickten Gummien - Abdrücke, und es wird mich freuen,
wenn Du mit Befriedigung meine Anträge wirst
zufinden sein. Um die Dose auf Deine Wünsche
anzufüllen, habe ich Dir 500 Rthl. Soling bezahlt,
wovon ich die Quittung beigefügt. Im Voraus-
zuge, daß das Meiste noch bei Geld sein
soll, ist auch eine Quittung über den Empfang
der Zurückzahlung. Deine Eschwagarmutter
wird die Güter haben wie diese 500 Rthl. mitzu-
bringen.

Um auf eine Bitte von meiner Seite.
Es wäre wohl bequemer sich auf der Bibliothek zu
Dort ist die Abtheilung von Hüll und von Engelstedt
und Herold über die Heim. Bei der Beschreibung
meiner Anträge von der Königin Gayand

muß ich meine Erwartung auf diesen Markt
 aufheben. Du wirst mich dieser Sache erbinden
 mir Solchs mit deiner Erfahrungsmittel zu ge-
 rufen. Für allen möglichen Schaden zu stand
 worden ist, so mit der ersten Galgenfrist zu stand-
 kommen. Sollte diese Besorgung mit weniger
 Schwierigkeiten abgemacht werden können, wenn
 Du zu dem Johann-Brian mir die genannten Markt
 mitbringen und wieder mit zu stand kommen wirst,
 so mag demnach geschehen.

Ich werde hiemit befehlen einen Proceß über
 meine angelegentlichsten Markt mit einer Sub-
 scription zu thun. Wenn Du weißt, daß die
 Einzahlung von 12 Subscriptionsen die Sub 13^{1/2}
 Exemplar andiessen kann, so wird das fortan-
 lich die Unionsliste unterschreiben. Ich habe
 immer wieder den Willen an dem Markt als
 ein sehr niedrige Honorar. Sollte sich auf der
 Unionsliste bibliographisch einige Markt über

den Wunsch befinden, so bitten ich dich mich demselben
 zu anordnen. Dies soll meine letzte Bitte sein,
 und ich hoffe mit diesem Wunsche meine lebenslangige
 Liebe zu offenbaren.

Ich bin sehr begierig diesen Gesamm mit dir
 zusammen zu kommen. Wir werden uns
 viel zu erzählen haben. Mit einem herzlichen
 Gruß liebe ich deinen lieben Mütterchen
 die Hand. Unsere Umarmungen sind bald
 wieder zu dürfen. Ich weiß mein alter
 geliebter Freund und befehle dich

Dein
 Königsberg